# Amzeige=Blutt

a metage und ei ins finus tet monntlich trach monatbracht, in der die Gemeinden Kriftel, Marxheim u. Lorsbach.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, hosheim am Taunus. Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Infernte die Sgefpaltene Zeile oder deren Raum 10 Djennige. für den Inhalt verantwortlich: R. Mefferschmidt.

cit. 1. 27

Samstag, den 3. April 1915

4. Jahrg.

#### Amtlide Bekanntmadjungen.

effend Bodenhilfe mahrend bes Rrieges. Bom 3. Dezember 1914.

er Bundesrat hat auf Grund bes § 3 des Gefetes Die Ermächtigung des Bundesrats ju wirtschaftli-Deafnahmen uim. vom 4. Auguft 1914 (Reichs. Bejeg. 6. 327) folgende Berordnung erlaffen:

ochnerinnen wird mahrend bes gegenwartigen Rrieges aus eln bes Reich's eine Bochenhilfe gemahrt, wenn ihre Che-

in biefem Rriege bem Reiche Rriege., Sanitate ober abne liche Dienfte leiften ober an beren Beiterleiftung ober an ber Bieberaufnahme einer Ermerbetätigfeit burd Tob, Bermundung, Erfrantung ober Gefangennahme verbin-

bert finb unb por Gintritt in biefe Dienfte auf Grund ber Reichsverficherungsorbnung ober bei einer fnappichaftlichen Rrantentaffe in ben vorangegangenen gmolf Monaten minbe: ftens fechaundzwanzig Bochen ober unmittelbar porber minbeftens feche Bochen gegen Rrantheit verfichert maren.

e Bodenhilfe wird burch bie Orts., Lande, Betriebs., mastrantentaffe, tnappidafilide Rrantentaffe ober Erfatgeleiftet, welcher ber Ehemann angehort ober gulett an t bat. Ift bie Bochnerin felbft bei einer anberen Raffe bezeichneten Art verfichert, fo leiftet biefe bie Bochenhilfe; at bavon ber Raffe bes Ehemanns fofort nach Leginn Unterftupung Mitteilung gu machen,...

als Wochenhilfe mirb gemabrt:

ein einmaliger Beitrag gu ben Roften ber Entbinbung in Bobe von funfundgwangig Dart,

ein Bochengeld von einer Mart taglich, einschließlich ber Conn- und Feiertage, fur acht Wochen, von benen minbeftens feche in bie Beit nach ber Riebertunft

eine Beibitfe bis jum Betrage von gehn Dart fur Beb. ammenbienfte und argtliche Bebanblung, falls folche bei Edmangericaftsbeichwerben erforberlich werben, für Bochnerinnen, folange fie ihre Reugeborenen ftillen, ein Stillgelb in bobe von einer halben Dart taglich, einschließlich ber Conn und Feiertage, bis gum

e Borftanbe ber Raffen (§ 2) tonnen befchließen, ftatt baren Beihilfen nach § 3 Rr. 1 und 3 freie Behandlung Debamme und Argt fowie bie erforberliche Argnei bei liebertunft und bei Schwangerichaftsbeichwerben gu gewähren. in folder Beidlug tann nur allgemein fur alle Bodmen gefaßt werben, benen bie Raffe auf Grund biefer driften Bochenhilfe gu leiften bat.

Ablauf ber zwolften Boche nach ber Rieberfunft.

ei Bochnerinnen, benen bie Raffe biefe Behandlung bei Rieberfunft und bei Schwangericaftsbeichmerben icon Grund ihrer Capung als Debrieiftung nach ber Reichsderungsordnung ju gemabren bat, bewendet es dabei in

Das Wochengelb für biejenigen, ber im § 1 bezeichneten chnerinnen, welche barauf gegen die Raffe einen Anspruch 5 195 ber Reichsversicherungsordnung haben, hat die felbit zu tragen. Die übrigen Leistungen werden ihr in bas Reich erftattet. Dabei ift für Aufwendungen, welche Raffe nach § 4 gemacht hat, in jedem Ginzelfalle als einliger Beitrag ju ben Roften ber Entbindung (§ 3 Rr. 1) Betrag von junfundzwanzig Mart und als Beihilfe für bammendienste und arziliche Behandlung bei Schwangerftebeichwerben (§ 3 Rr. 3) ber Betrag von gehn Mart

Die Raffe bat bie verauslagten Betrage bem Berficherungs. e nachzuweisen; biefes bat bas Recht ber Beanftanbung; Oberverficherungsamt ober fnappidofiliche Schiebsgericht deibet barüber enbgültig.

Das Rabere über bie Rachweifung, Berrechnung und Babg bestimmt ber Reichstangler.

dine Satungsanberung auf Grund biefer Borfdriften be-et es fur bie Raffen nicht.

far bas Berfahren bei Streit gwiichen ben Empfangsbetigten und ben Raffen über biefe Leiftungen gelten bie richtiften ber Reichsverficherungsorbnung über bas Ber-tren bei Streitigkeiten aus ber Krantenversicherung; jeboch deibet bas Oberverficherungsamt ober fnappfcaftliche Schiebsricht enbgültig.

Fur bie Leiftungen nach SS 3, 4 und ben Anfpruch ba-rauf gelten bie SS 118, 119, 210, 223 ber Reichsverficerungsorbnung entfprechenb.

Begen Rrantheit verficherten Bochnerinnen, Die Unfpruch auf Bochengelb nach § 195 ber Reichsverfi herungsordnung, nicht aber auf Wochenhilfe nach § 1 haben, bat ihre Raffe, auch wenn bie Cannng folde Dehrleiftungen nicht vorfieht, mabrent ber Dauer bes Rrieges bie im § 3 Rr. 1, 3 unb 4 bezeichneten Leiftungen aus eigenen Mitteln zu gemabren. § 4 gilt entiprechenb.

Die Berficherungsanftalten haben ben Raffen, bie in ihrem Begirte ben Sit haben und minbeftens 4 % v. S. bes Grund: lobus als Beitrage erheben, auf Antrag Darleben gur Dedung ber burd bie Boridrift bes § 8 ermachfenben Roften

Sofern bie Berficherungsanftalt und bie Raffe nichts anberes vereinbaren, richtet fich bie Bobe ber Darlegen nach ben bis jum Antrag und bemnachft bon Bierteljahr gu Biertel. jahr ber Raffe erwachjenben Roften biefer Urt.

Die Darleben find mit 3 v. S. gu verginfen und nach gebn Jahren gurudgugablen. Gine frubere Rudgablung fteht ben

Gur Raffen, beren Mitglieber gegen Invalibitat überwie-gend bei einer Sonberanstalt verfichert find, tritt biefe an Stelle ber Beifiderungsanftalt.

Diefe Borichriften treten mit ihrer Berfundung in Rraft. Bochnerinnen, bie por biefem Tage entbunben finb, erhalten biejenigen Leiftungen, welche ihnen von diefem Tage an gufteben murben, wenn biefe Boridriften bereits fruber in Rraft getreten maren.

Der Bunbesrat behalt fich vor, ben Beitpuntt bes Muger.

frafttretens ju beftimmen.

Berlin, ben 3. Dezember 1914.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers: Delbrud. Birb veröffentlicht.

Sofheim a. Es., ben 23. Darg 1915.

Der Dagiftrat: De g.

Berorbnung. Betr .: Beichlagnahme von Reijeführern.

Muf Brund ber SS 1 und 9 bes Befetes über ben Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 ordne ich für den mir unterftellten Bereich bes 18. Urmeeforps an:

Die in Buchhandlungen ober fonftigen Gefchaften porhandenen Egemplare von Reifeführern ber Brenggebiete bes beutichen Reides und ber Rriegsichauplage in anderen Landern merben hiermit in Beichlag ge-

Sie verbleiben einftweilen in den Sanden ihrer bieherigen Befiger und durfen nur an Angehörige bes beutichen heeres und ber beutschen Marine ausgehandigt

Bumiderhandlungen werden gemäß § 9 bes vorgenannten Befeges mit Befangnis bis gu einem Jahre be-

Frantfurt a. M., ben 19. Marg 1915. Stellvertretendes Generalfommando 18. Urmeetorps.

Bird veröffentlicht. Söchft a. M., ben 25. Marg 1915. Der Landrat: Rlaufer.

Bird veröffentlicht. Sofheim a. Ts., den 1. April 1915. Die Bolizeiverwaltung: De f.

Betanntmadung Die Beberolle nebft lleberficht über die Berteilung ber Umlagebeiträge gur Beffen-Raffauifchen landwirtichaftliden Berufsgenoffenichaft liegt gemäß § 999 ber Reichs= perficherungsordnung und § 55 des Unfallverficherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 vom 6. April bs. 3s. ab zwei Wochen lang zur Einficht ber Beteiligten mahrend ber Beschäftsftunden im Rathaufe bahier offen.

Bahrend der Offenlage werben auf dem Rathaufe Beis trittserflärungen gur Saftpflichtverficherungsanftalt ent-

gegen genommen. Die Unternehmer werben auf das ihnen nach den oben angegebenen gefettlichen Bestimmungen guftehende Rechtsmittelperfahren befonders hingemiejen.

hofheim a. Is., ben 1. April 1915.

Der Magiftrat: De g.

Be fanntmachung. Die am 30. v. Mis. im Waldbiftrikt "Tann" abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt und wird bas Holz den Steigerern am 6. April ds. Js., Vormittags 10 Uhr zur Absahrt

Soffeim a. Es., ben 1. April 1915. Der Dagiftrat: De g.

Betanntmachung. Die am 31. Marg bs. 3s. abgehaltene Berpachtung ber Gemeindegrundftucke ift genehmigt. Sofbeim a. Es., ben 1. April 1915.

Der Magiftrat.

#### Lokal-Nadrichten.

- Der evangel, Rirdendor halt am Donners tag, ben 8. April, Abends 81/2 Uhr im Gafthaus "zum Rheingauer Sof" feine Generalverfammlung ab.

Gur bie beutichen Rriegsgefangenen in England. Durch Bermittelung ber ameritanischen Bot-ichaften in Condon und Berlin ift jest ein Ginverständnis zwifchen ben Regierungen Deutschlands und Engs lands über die fracht- und zollfreie Beforberung von Liebesgaben für bie beiberfeitigen Rriegsgefangenen burch bas Rote Kreug erzielt morben. Der Berforgung ber beutschen Kriegsgefangenen in England, einschlieglich ber Bivilgefangenen, mit Liebesgaben und Gelb fteht banach nichts mehr im Wege. Ob auch bie Berteilung von Sendungen ohne bestimmte Abreffe burch bas englische Rote Kreus möglich fein wirb, läßt fich gurgeit noch nicht

Mieder zwei grosse Spenden für das Rote Kreuz.
Eine sehr bebeutende Spende im Betrage von 116.592,50 Mlk hat
das Amerikanische Kote Kreuz durch Bermittelung des Botschafters der Bereinigten Staaten in Berlin dem Zentralkomitee der
Deutschen Bereine vom Roten Kreuz zugeführt. Diese Spende ist
ein neuer Beweis für die herzliche Teilnahme, welche unsere deutschen Stammesbrüder senseits des Atlantischen Ozeans unserer Sache
entgegenbringen. — 10207 Flaschen Schaumwein hat die bekannte
Beinstrma Aktien-Gesellschaft vorm. Burgess & Co. in Hochheim
a. M. dem Central-Komitee aux Berstauma gestellt.

Deinstrma Antien-Beseigsgaft vorm. Surgest & Co. in Hochtein a. M. dem Central-Komitee zur Bersügung gestellt.

— Freigade des Sonntags zur Frühjahrsbestellung. Nach einer Bersügung des Herrn Kegterungspräsidenten wurden zur Sicherstellung der Bolksernährung im Aegterungsbezirk Wiesba-den zunächst die auf den 11., 18., 25. April und 2. und 9. Mai fallenden Sonntage für die Bestellung der Frühsaat im Feld und Garten freigegeben. Nur während der Zeit des Hauptgottesdienstes der infetzerseitet werden barf nicht gearbeitet merben.

- Handwerkerverband für den Regierungsbegirk Wiesbaden. In einer Borftandssitzung wurde beschlossen, den für dieses Jahr vorgesehenen Berbandstag in Oberlahnstein nicht stattsinden zu

#### Mirebliche Nachrichten.

Katholischer Gottesdienst: Sochh L Ofterfeft. Ofterfonntag:

61/4 Uhr : Auferstehungsfeier. Rindergottesbienft (21mt). Sochamt mit Bredigt, Besper, 1/210 . Beichtgelegenheit.

Dftermontag:

Ditermontag:

1/27 Uhr: gest. Frühmesse mit Ansprache.

8. Kindergottesdienst (H. Messe mit Ansprache).

1/210. Hoesse Jesu-Andacht.

9. hl. Messe mit Bredigt in Lorsbach.

Dienstag: 7 Uhr: hl. Messe in besonderer Meinung.

8. hl. Messe de Gebren der immerw. Hilse in der Bergkapelle.

10. Kommunion-Unterricht in der Kirche.

Mittwoch: 7 Uhr: hl. Messe f. 3 Krieger. Donnerstag: 7 Uhr: hl. Messe z. Ehren der immerw. Hise. Kreitag: 7 Uhr: hl. Messe z. Ehren der schmerzhasten Mutter Gottes. Samstag: 7 Uhr: hl. Messe z. Ehren der immerw. Hise. Um weißen Sonntag. Erstkommunionseier, dann 1/87 Uhr: Krühmesse. 1/88 Uhr: Kindergottesdienst, 9 Uhr: Abbolung der Kinder an der Bolksschule, diergus

1/88 Uhr: Kindergottesdienst,

9 Uhr: Abholung der Kinder an der Bolksschule, hierauf
Beginn der Festseier, Hochamt, Bredigt & feierliche
Erstwommunion fe ter der 84 Erstkommunikanten.
Kollekte f. den hl. Bater.

Nach dem Hochamt bleibt das Allerheiligste ausgesest die Elhr
abends, um mit sovielen unschuldigen Kinderherzen den Allmächtigen um einen gläcklichen Ausgang des Krieges und eines baldigen dauerhaften Frieden zu bestimmen.

Evangelischer Gottesdienst:
Sonntag, den 4. April (1. Ofterfestag): Bormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst, Kollekte für bedürftige Gemeinden im Konsisstorialbezirk, Nachmittags 2 Uhr: Predigtgottesdienst.
Montag, den 5. April (2. Ofterfestag): Bormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Priljung der Konsumanden.

#### Ingendwehr.

Oftermontag, den 5. April 1915, nachmittags 1 Uhr: Antreten um 1 Uhr im Schulhofe jum Uebungsmarfch. Mundvorrat ift mitzubringen. Wir erwarten vollzähliges und pünktliches Er-scheinen.

#### Schlachtfeldlagen.

Mo fich Gewaltiges begeben hat, wird in ungewöhnlicher Weife Die Phantafie angeregt. Bo Schlachtfelder fich befinden, werden noch nach Jahrhunderten allerlei geipenftische Tinge gesehen und noch mehr ergahlt. Auch unfer ausgebehntes Leipziger Schlachtfelb hat ju Legenben Unlag gegeben. Bir wollen nur an eine erinnern, bie bas fog. "Frangofengrab", bas Grab eines frangofischen Offiziers, bas an der nach Gautich führenden Strafe liegt, jum Mittelpuntte hat. Der Offizier foll feinen Tob einer ungludlichen Liebe halber felbit gefucht haben, und jedesmal am Johannistage fei lange Jahre hindurch fein Grab beim Morgengrauen geschmudt geweien, und bas fei burch eine schwarzgefleidete Dame geschehen, die nachts borber in einem mit Rappen bespannten Bagen bahergefommen fei. 2018 einmal bas ausgetretene Baffer ber Pleife Grab und Rreug weggespült hatte, war beibes später "bon unbekannter Sand" bon neuem errichtet. - In ber fachfifden Laufit amifchen Reibersdorf, Friedersdorf, Giesmannsdorf, Sirichfelbe und Seigendorf geht in ber Mbentzeit und in ber Faftenzeit ein Sufar um. Er erscheint in einer Feuerfaule und macht fich burch Gabelgeraffel bemertbar. Es ift ein Teferteur, ber aus ber Schlacht bon Bauben floh und an jener Stelle erichoffen wurde. - Auf bem Dache eines Saufes am Martte in Plauen foll früher ein Sufeifen angenagelt gewesen sein. Berfprengte Frangofen follen fo wild burch bie Stadt geflüchtet fein, bag bon einem Bferb bas Dufeisen fich lofte und fo hoch flog. Dort habe man es bann gum ewigen Undenten befestigt. - 3wifden Jena und Stehla liegen die Felber, wo im Jahre 1806 die Breugen geschlagen wurden. Roch jest fteigen bort nachts zu gewisfen Beiten bes 3ahres, befonbere bor ber Bieberfehr bes Schlachttages bie Gefallenen aus ben Grabern und jagen über das Feld, um unter raffelnbem Trommelwirbel beim Schlage eine ber Rirchenglode wieder abzuziehen.

## Rundschau.

Denticland.

?) 3m Often. (Ctr. Bln.) In Rordpolen berhalten fich unfere Truppen gunachft rein befenfib. Gie haben eine ausgesehnte Stellung befest, wobei fie burch eine geschickte Muswahl im Gelande und bie fortifitatorifchen Berftartungen einen gemiffen Ausgleich für ben Rrafteunterschieb geschaffen haben. Dem ruffifchen Ungriffe gegenüber muß ber Berteibiger gunachft immer ale ber fcmadere gegenüberstehen, benn ber Angreifer hat auf einer fo ausgebehnten langen Front wie fie von Plod bis in die Cegend von Memel reicht, immer die Wahl bes Angriffspunktes. Es wird ihm beshalb auch immer möglich fein, an irgendeiner Stelle mit Ueberlegenheit aufzutreten. Er ftogt bann auf bie schwächeren Truppen ber vorberen Linie, und es wird eine geraume Beit bergeben, ebe die gurudgehaltenen Referben und Berftarfungen aus anderen Teilen ber Front berangeholt werden konnen. Defto wichtiger ift es aber, daß bisher famtliche ruffifche Angriffe, mochten fie bon Guben und bon Often ber unternommen fein, abgewiesen find.

!) 3m Dften. (Ctr. Bln.) Es haben bie Rampfe im Goubernement Sumalfi neuerbinge biele Mehnlichfeit angenommen mit bem Rampfen ber letten Wochen in Rorb. polen. Auch hier berbluten fich ja bie Ruffen in immer wiederholten Angriffen, die allerbings in ben lehten Tagen

weniger geworben find.

:) Dftpreugen. (Ctr. Bln.) Die gilnftige Sage jenfeite ber oftpreußischen Grenze hat Beranlaffung gegeben gu der Freigabe auch ber Grenzbegirte für die Rudtehr ber flüchtenden Bibilbebolferung. Daß bie Müdfehr ber Flüchtlinge bis gur Grenge hin freigegeben werben tonnte, ift ein gutes Beiden bafür, daß in maßgebenden militarifden Rreifen die Lage an dem Rarety-Bobr-Abichnitt wie auch weiter nördlich als günftig angesehen wird.

-) Intereffant. Die "Roln. Stg." veröffentlicht eine Bufdrift, worin ein Lefer berfichert, bag ein in beuticher Gefangenichaft befindlicher frangofifcher General geäußert habe, er fei zum Führer einer Territorialbrigade beftimmt gewesen, bie für ben Rriegsfall ber Befagung bon Maubeuge zugeteilt werden follte. Rach feiner eigenen Ungabe bat ber betreffenbe General feine Artegorber für Maubeuge bereits im Juni 1914 erhalten.

Frühgemüle-Pflangung.

Der Unban bon Frühkartoffeln ift mit Borteil auf einem warmen, an Rahrstoffen reichen Boben möglich, befonders gute Ertrage beriprechen milbe Lehmboden, Iehmige Cande und fandige Lehmboben, in alter Dungfraft. Der Auswahl und Borbereitung bes Saatgutes ift befonbere Aufmerkjamkeit gu ichenken. Um ein fraftiges Bachstum ju ermöglichen, find große, gut ausgereifte Anollen auszulegen. Goll bie fpatere Bearbeitung ber Rartoffeln mit Befpannen geschehen, fo mahle man eine Reihenentfernung bon 50 Bentimeter; geschieht die Bearbeitung mit ber Sand, fo genügt eine Reihenentfernung bon 35 Bentis meter, in der Reihe bon 25-30 Bentimeter. Die Rartoffeln find bald gu behaden und anzuhäufeln, um die fleinen Blattchen gegen Froft gu ichuten. Gur bie Fruhfultur tommen nur Die eigentlichen Frühtartoffeln in Betracht. 2018 folche find gu nennen: Raifertrone, Bauliens Juli, Sechswochen, Görsborfer Sechswochen, Brunsdorfer Perle von Erfurt. Da die Frühkartoffel zeitig das Feld räumt, ift es möglich, im felben Jahre noch eine zweite Frucht, g. B. Grüntohl, folgen gu laffen.

Es fei barauf hingewiesen, bon wie hohem Berte für unfere Ernteertrage eine fraftige Dungung ift, und bag es für die Landwirte gurgeit, wo die fünftlichen Düngemittel fnapp, bom Auslande nicht zu beziehen, oder nur in beschränktem Maße käuflich find, barauf ankommt, große Mengen Stidftoff, bie in ben lanblichen Birtichaften bisger berloren gingen, zu retten und nutbar zu machen. Bo. allen Dungen wird eine beffere Behandlung bes Stall ungere berlangt. Bahrend bei ber jest üblichen Behandlung des Stallbungers etwa 30 Prozent ber gefamten Stidftoff. menge berloren geben - mehr Stidftoff alfo, als wir bisher in Form von Chilifalpeter vom Auslande bezogen haben -, tonne burch gute Behandlung im Stall, auf ber Tungerftatte und auf bem Uder ber Berluft bis auf 7 Prozent herabgemindert werden. Dies werde badurch erreicht, bag Torf in bie Ställe gestreut wirb, ber große Mengen Jauche auffaugt und ben Stidftoff borguglich tonferbiert, ber Dunger auf ber Dungerstätte feucht und festgehalten werben, und Stallbunger und auch Jauche in diefem Jahre ausschließlich auf ben Ader und nicht guf Weiden und Wiesen gebracht werben muß. hierbei fet es ratiam ben Tünger nach bem Aussahren fogleich auszubreiten und unterzupflugen. In fleineren Saufen burfe er nie länger liegen bleiben, weil fonft gu große Stidftoffberlufte entiteben.

#### Europa.

?) England. (Ctr. Bin.) Dem "Stanbart" gufolge beginnt die Frachterhöhung, die Berringerung der Erzzufuhren und die Steigerung der Kohlenpreise eine riefige Berteuerung ber gesamten Erzeugungsverhältniffe ber englischen Eisenindustrie und bamit auch bes Schiffsbaues und ber

Rriegsmaterialienherstellung ju berurfachen. :) Frantreich. (Etr. Bin.) Es ertlärte ber Sandeleminifter im Sandelsausichuß ber Rammer, bag bie Regierung bas Moratorium auf Geichaftsichulben (Bechiel, Tratten) nicht bis nach Rriegsende zu berlängern beabfichtige. Allerdinge fei ber Augenblid für bie Aufhebung bes Moratoriums für folche Berbindlichkeiten noch nicht

:) Frantre ich. (Etr. Bin.) Rach bem "Temps" haben der Finangminister und ber Sandelsminister in ber Rammer einen Gesetzentwurf eingebracht, laut beffen Ergangungsfredite jum Untauf und Bieberbertauf bon Lebenemitteln durch bas Sandelsminifterium gur Berprobiantierung ber Bibilbebolterung bewilligt werben follen. Die Regierung ichlägt bierfür ben Beirag bon 150 Millionen France bor, bon benen 70 Millionen in Form eines Rredits fofort fluffig gemacht werben follen. Der im Februar für benfelben 3med eröffnete Rrebit von 26 Millionen ließ nur eine beschrantte Operation gu.

): Solland. (Etr. Frfft.) Man bementiert bas aus London telegraphierte Gerücht, nach bem ein gegenseitiger

Defenfibbertrag swifden Solland und ben Berein. ten bon Amerita gum 3wede bes Rolonialie ichloffen fein follte.

). Schweig. (Ctr. Frift.) Wegen ber broben lenberteuerung beichleunigt die Generalbirettion em Ri besbahnen die Borarbeiten für die Elettriften bi Sauptlinien.

:: Defterre ich. (Etr. Bln.) Biober bellen Ruffen trop threr toloffalen Angriffe nicht an taffen ! gigen Buntte ihre Absicht, neuerlich nach Uno ftogen, verwirklichen. Alle Rarpathenkampfe, aus viitale bie Rampfe gaben Ringens in ber Duklaniebern viitale Ruffen noch immer biefelben Stellungen, mit bie ringen Abweichungen ber Front bon ber Gr ringen Abweichungen der Front den der Engendoss haben wie im Januar, spielen sich auf galizischen Mischen ab. In der Bukowina gab es auch wiedergende für und erfolgreiche Gesechte, während in Ofice prif zu der gewaren Kriegen Krount Rube berricht an ber gangen fibrigen Front Rube berricht.

:) Rugland. (Etr. Bln.) Nach einer Beis be "Tailh Telegraph" hat die Regierung einen nemart für eingeführt, in welchem Zollerhöhungen ban bar lich 25 bis 30 Prozent borgefeben find. Der neue; bie als borfibergehende Magregel angesehen, bis nad rings Die Beit für neue Sanbelsbertrage gefommen ift iferer

)( 3talien. (Ctr. Bln.) Wan melbet au polfer Die Gerüchte bon einer unmittelbar beborftebentent ra fation entbehren jeber Begrunbung.

Spanien. (Ctr. Bln.) Barifer Blatter m rieft bie Rabrungemittelteuerung in Epanien beanging Bro men annimmt. Die Induftrie, namentlich in te den Brobingen, liegt bollftanbig brach. In Murcia Smein hungern 30 000 Bergarbeiter.

- Bortuga L. (Cir. Bin.) Gegen ben tot bie ber Republit ift wegen feiner Eingriffe in die abjahr Barlaments ein Berfahren eingeleitet worben. Immed gung und Ungufriedenheit infolge Mangels an ib als mitteln nimmt gu. Die Bauern laffen lieber !) ! unbestellt, als daß sie dem Staate die hohen & Dam

-) Bulgari en. (Etr. Bin.) Bu ben fet, b bon Bemfihungen ber Dreiberbandebiplomatte un feuer difch-ferbifdsbulgarifche Unnaberung auf Grus Unte Erfüllung ber territorialen Bunfche Bulgarient ab, Rom ale Unficht ber griechifden und ferbifden ! ? 5 mitgeteilt, daß eine Berftändigung burchaus auflicher ift, solange Bulgarien auf ber Abtretung bon De Unfi Gur Rawala beftehe.

! Tfirtet. (Ctr. Bln.) Das Amteblatt ibige licht eine Berordnung, nach welcher Lebensmittelen if rend bes Rrieges aus ben Bereinigten Staaten it eing bolferung Ronftantinopele und Empras einge

ben, Bollfreiheit genießen.

Amerika. !) Bereini gte Staaten. (Ctr. Bln.) bem ! Rewhort niemand mehr baran zweifelt, bag Japangerte eine indirette Souberanitat über China gu erla benenfalle auch mit Baffengewalt erreichen fich feine Stimme, die einem entschloffenen Gingg lidguf rifas bas Wort reben würde.

# Aus aller Welt. ie Schuliffern M. Ro

:) Antwerpen. (Ctr. Bln.) Das Bublifum et na Strafe gang aufgewedt. Die Leute find frohlistun Lebensluft. Lichtspiele und Cafes sind immer beis an gelektrische Bahnen und volle Trottoirs. Es ift menh wo doch all die Armen find, die bon Suppe und ! Die beutichen Uniformen froren nicht.

Stockholm. (Etr. Bln.) Bon ben ffanbinat bereien find feit 18. Februar 42 Schiffe nicht me Die ! treides und Lebensmittelgufuhr bon Ueberfee in und

land berwenbet worben.

) Paris. (Ctr. Freft.) Bie ber "Betit Banter fit teilt, werben 200 beutiche Kriegsgefangene bom ben f April zur Reinigung des großen Kanals abkormung der das Schloß und den Wald von Fontainebleau er ber fer persorat. Die Stadt Kontainebleau und die eieb fer berforgt. Die Stadt Fontainebleau und die te jed berwaltung ersparen dadurch 100 000 Francs. wflich

## Auf Gut Waldenborn.

Frau Griep entichlief, nachbem fie mit Mara noch eine turze Unterhaltung gehabt, am Tage nach beren Antunft fanft und ohne Schmerzen an Bergichwäche. 10. Rapitel.

Ueber ein Jahr ift bergangen, seit man die Frau Begemeifter gur letten Rube getragen, feit ein ungludfeliger Bufall eines wackeren Mannes Ehre bernichtet.

Der Baron hatte um Rlara Balthers Sand geworben, und fie war nach langem Ringen entschloffen, bes ungeliebten Mannes Gattin zu werben.

Glang, Geld und Stellung hatten fie nicht bagu beftimmt, wahrhaftig nicht.

Es war lediglich bie Liebe gu ihrem leidenden Bater, gu ben Eltern gewesen, benen fie bes Lebens Abend fo angenehm wie möglich gestalten wollte.

Die lange geblante und bringend notwendige Babereise hatte Being bon Rlaras Jawort abhingig gemacht, wenn auch nicht birett, fo boch in recht biplomatischer Rieife.

Run alfo burfte Balther einmal auf einige Bochen gang feiner Gefundheit leben und in einem fernen Gebirgsstädtchen Genesung erhoffen.

Seine Frau begleitete ihn, und Rlara, die den Termin ihrer Sochzeit gern fo weit wie möglich hinausichieben wollte, reifte wieber gu ben Berwandten nach ber

heinz hatte fich manches anders gedacht, doch die l

Meine, reizende Rlare zeigte fich gar eigenfinnig und wußte ihren Willen burchzuseigen.

Sie ichien fich ihres Bertes voll bewußt. -Bas er erstrebt, hatte er ja endlich nach heißem Ringen erreicht.

Und fo froh war er eines Sieges noch nie geworben wie hier.

In Bilbelm Grieve einfames Rammerlein fiel end= lich einmal ein Sonnenftrahl.

Das Mittelichullehrer- und Rettoregamen hatte er befronden, und nun bewarb er sich eifrigst um eine An-

Gein Lieblingewunsch war, biefelbe bier in ber Refibeng ober in einer anderen Universitätsstadt gu finben, bamit er feine Studien fortfegen tonnte.

Lange, bange Wochen hatte er vergebens gewartet. Run aber wurde ihm beute bon einem bochgeftellten ftädtischen Beamten perfonlich eine leidlich gut bezahlte Stelle als Lehrer an einem Privatinftitut, bas fich in einem Borort befand, angeboten. -

Begen Todesfalles konnte er biefelbe fofort antreten. - Das war eine helle Freude nach all der Trübsal, nach Rot, Sorgen und Krankheit. -

Die Nachricht bon Rlaras Berlobung mit bem Baron bon Balbenborn fiel wie ein dunkler Schatten in Bilhelms Freude über feine Anftellung.

Rannte er die niedrigen Charaktereigenschaften jenes verlebten Mannes ja doch nur zu genau, um deutlich vorauszusehen, wie unglücklich seine geliebte Klara an ber Ceite werben mußte.

Gein Herzblut hatte er hergeben nibgen ber Freundin aus den Klauen des Erbarmlichen 34 ber

Bilhelm hatte es sich zur Lebensaufgabe ge ite un böllige Unschuld seines Baters ans Tageslicht schrieb Rur wenn bas geschehen war, war auf Genesung bai alten Baters zu hoffen.

Rach seiner Meinung konnte außer Dokie prach den er recht wohl einer solchen Tat fähig erachischnun und allein der frühere Rechnungsführer Janson nio si tommen. Deffen Aufenthalt gu ermitteln, ichienem B erst bas wichtigste.

Coweit er ben Mann fannte, und nach a nun er bon anderen über ihn gehört, bachte berfelbt ons baran, nach Amerika auszuwandern.

Seine Furcht bor bem Baffer hielt ihn for in Mochte derfelbe fich auch auf ber Bolizei en fei fürs Ausland beichafft haben, barum tonnte a Er ft der Residens weilen.

Wilhelms Berbacht auf diesen unheimlichen Such ber ihm vom ersten Augenblick an geradezu wie distitut wesen, sollte durch einen Umstand noch wesenst enden merben.

Zugleich hatte berfelbe auch zur Folge, bas er i Dorf nicht mehr allgemein an des alten der Balb Schuld glaubte.

Die Sache war fo:

Beim Toristechen fanden Arbeiter bom Olsto, schönen Tages in dem Moor, in welches Janien bes Racht ben falfchen Bart und ben Mantel gewon gen biefe beiben Stiide wieder auf.

Aletne Chronik.

- Gelmangel. Infolge bes enormen Huffchivunges Drobe Margarine Industrie ift Die Rachfrage nach brauch em Rohmaterial von Jahr gu Jahr gestiegen. Bflangliche , bie man fruher faft taum tannte, find heute ftart ehrte Artifel geworden, und noch immer fucht man neue ellen zu erichließen. Die berwendeten Rohftoffe (Dele) an effen fast gang weiß ober boch gang hell, leicht befommlich, angenehmem Geichmad fein und auch fonft bestimmte gitalifde Gigenfcaften befiten. Diefen Bedingungen foll, e bie "Beitidrift für angewandte Chemie" mitteilt, auch aus Weintraubenternen gewonnene Del genügen. In endoga, einer Probing Argentiniens, Die jährlich über mooga, eine Liter Bein produziert, alfo auch über gende Mengen bon Rohmaterial berfügt, wird bereits eine Ofter brit gur herftellung bes Deles errichtet, beren Unfangsobuftion auf 5000 bis 6000 Zentner bezeichnet ift. Der neuer grt für 100 Rilogramm betragen.

- gifdreichtum. (Etr. Freft.) Bie man melbet, falneuet bie Fifchilige im beutichen Ruftengebiet, nachdem bie nad rings und Sprottenguge bie beutschen Gemaffer in noch ift iferer Starte erreicht haben, fo reichlich aus, daß bie au bollerung bie Gifche nicht bergehren fann. Da fie fich benteht räuchern laffen und somit nicht als Lauerware weit Inland berfandt merben tonnen, muß ein großer Teil ter me riefigen Fifchfänge aufs Land gefahren und als Tinger nafte Brotherforgung bienftbar gemacht werben. Durch bie n beiden Bischfänge hat ber Berbrauch an Rind- und reia hipeinefleisch bebeutenb abgenommen. Mander läßt fich Diefer Beit feinen Bestand in Dauerware unberührt unb

en tot Die Bifche bor. Boraussichtlich bringen die weiteren bie Abjahreguge größere und fettere Beringe, die für Rauen. framede geeignet find und fomit auch im entfernten Inan in als Rabrungsmittel bienen fonnen.

eber ! !) Sonelligkeit unserer Tauchboote. (Ctr. Bln.) 2018 en & Tampfer "Toches" ber Bilsonlinie, bon Bombay nach unterwege, fich ben Towns naberte, wurde beoben Bret, daß ein beutiches Unterfeeboot auf ben Dampfer

e um fleuerte. Der Rapitan gab Bollbampf, troibem holte Grus Unterfeeboot aber ben Tampfer ein und ichof ein Tornriems ab, ber am Bug bes Schiffes borbeiging. hen ! ? Stockung bee Londoner Diamantengeschäftes. Die aulifden Berficherungsgefellichaften weigern fich, angefichts

Be Unficherheit ber Schiffahrt, Die Diamantenfendungen Europa und Amerifa gu berfichern, wodurch eine bolllatt tige Strdung im Londoner Diamantengeschaft eingenittellen ift. 3m Mars hat bas bortige De Beers. Synbifat ten fi einziges Gefchäft abgefchloffen.

- Urfaden ber Rohlenteuerung in England. Dan errt, bie Rommiffion, bie über bie Urfache ber Roblenteueund ihre Befeitigung eine Untersuchung anftellte, fei (n.) (bem Ergebnis gelangt, daß die Teuerung auf die berfabargerte Broduktion, die gefteigerte Rachfrage, bas Steiber Roften bes Waffertransportes und bie Desorganiin ber Eisenbahnen infolge militarifcher Erforberniffe Artsuführen fei. (Ctr. Bln.)

: Aerziemangel. (Ctr. Freft.) Die ruffifche Botfchaft in rie gibt befannt, bag laut Mitteilung bes ruffifchen geminifteriums alle in bie Referbe eingestellten Mergte e Canitatebeamte bes Beeres und ber Landwehr, Die Roten Rreug ber berbundeten Armeen Dienfte tun, rt nach Rugland gurudgutehren haben, um aftiben Dienft tun. Man bringt biefe Dagnahme mit bem großen Manan Mergten und Canitatefoldaten in Rugland in Bu-

menhang.

Lagarette für Pferde.

Die Rriegsberichterftatter find einig barüber, bag Denfee in und Bferde im gegenwärtigen Rriege, besonbers im Großes leiften miffen. Der eble Renner, ber ben Bariter folgen Duts in Die Schlacht tragt, fleuert ebenfo en Opfern bes Rrieges bei, wie die handfesten Bebfor mungstiere ber Artillerie und bie ichweren Rarrenbie der Munitions und Bagagetolonne. Wie bon unserem bit te jeder gesunde Wehrsähige unterschiedslos seiner Mich. billicht genügen muß, so mussen es unterschiedslos auch bie Befunden aus been Befdleift ber Pferbe, die immer bes Meniden treuefte Gehilfen waren. Die Gefahren, benen die waderen Roffe ausgesett find, fie fteben nicht gurud hinter benen, die unfere Felbgrauen bedroben. Die Unftrengungen ber Bug- und Reittiere find fogar oft noch weit ichwerer als die Strapagen ihrer herren und Meifter. Die ichtveren Fuhrwerke im hohen Schnee ober auf grundlofen Wegen weiter zu bekommen, ift wahrlich nicht leicht. Wie oft werden Kaballerie, Artillerie, Munitions- oder Brobiantfolonnen, wenn fie, ichon abgemattet, fich bem Balbe naben, bon einem Bleihagel überichüttet und bon einem Gebeul bon Geschoffen empfangen. Dann feuert bas Gefchrei und Unrufen ber Fahrer ober Reiter bie Tiere au außerfter Rraftanftrengung an.

In ben Berichten über bie Binterichlacht in Majuren tonnten wir lefen, bag bie Bferbe unferer Raballerie bis sum Bauch im Schnee ftedten und fich nur mit größter Rraftanftrengung burcharbeiteten. Und in ben Gumpfen an ber Baura und Rawka fanken die schweren Wagen unferes Trains oft bis über die Achien in ben Schlamm und Moraft. Die Borfpanngäule mußten ihr lettes bergeben, um bas Befährt wieder flott gu machen. Golche unfäglichen Strabagen foften Bferbeleben, mehr als bas feindliche Bewehrund Granatfeuer.

Tant ber tierärztlichen Kriegsorganisation unserer Beit tann manches brabe Tier, bas nur leicht berwundet wurde, ober bas infolge lleberanstrengungen nicht weitertam, am Leben erhalten werben und mit ihnen bem Bolfebermogen ein grofes Rapital. 2018 Errungenschaft diefes Rrieges befinden fich bei ben Bferbebepots, die man an ben Sauptetappenorten zu Erfas und Umtaufch halt, auch Pferdelagarette, und biefelben haben fich bereits als außerft fegenereiche Ginrichtungen erwiefen. Mandre Bferd ift bort wieber gebrauchefahig gemacht. Die Tiere werben an ber Front gesammelt und rudwärts an die Lagarette gebracht. Sier fieht man oft wahre Bunder an ichneller Genefung fich bollziehen. Tierarztliche, forgfältige Behandlung bringt bie infolge ber ausgestanbenen Strapagen und Autternote ausgemergelten Tiere ichnell wieber auf bie Beine. Sat bie Untersuchung ergeben, bag feine wichtigen Organe gefährlich gelitten haben, genügt oft angemeffene reichliche Fütterung gur Bieberergielung bollftanbiger Gebrauchsfabiofeit. Cehr ichnell werben auch leichte Sieb., Stoß- und Schuftvunden geheilt. Ständig werben folche Beteranen, beren Tell ehrenvolle Rarben aufweift, als bollig bienftfähig ber tampfenben Truppe aufs neue in großer gahl überwiesen. Bebeutend ift bie gahl ber Rheumatiter unter ben erkrankten Bferben. Tieren, bie biel in ber Raffe fteben muffen, fest bas Reigen arg gu. Befonders find es bie Feffelgelente, bie unter rheumatifchen Erfranfungen leiben: auch hier wird in ben meiften Fallen vollige Seilung und Dienstfähigfeit erzielt. Much wenn bas lettere nicht au erreichen ift, tann bas Bferb noch für andere 3wede burchaus brauchbar bleiben. Golde Tiere werben aus ben Lagaretten in die Beimat gurudgeschickt, bertauft und leiften Landwirten und anderen Pferdehältern noch jahrelang wertvolle Dienfte.

Vermischtes.

::: Knochenbruch. Die Birffamfeit ber Rontgenftrab-Ien, bie in ben letten Jahren nicht nur gu biagnoftischen, fondern ebenfosehr — und mit großem Erfolg — zu therapeuthischen Bweden angewandt wurden, ift letthin auf ein neues Gebiet ausgedehnt worden, nämlich auf bie Behandlung bon Anochenbrüchen. Manfred Frantel, ein Berliner Rötgentherapeut, berichtet in ber medizinischen Rlinit über recht gunftige Erfahrungen, die er fowohl in ber Bivilpragis, wie bei ber Behandlung Berwundeter gejammelt hat. In normalem Buftande ift der Knochen, genau wie andere Organe, für die Rontgenftrahlen unangreifbar; ift er jedoch frankhaft berändert, etwa gebrochen, so wird er für lettere empfänglich. Dieje wirten bann fo auf ibn, baß fie fein Bachstums- und Reubilbungsbermogen reigen, mithin gur Rnochenbilbung führen. Auf Dieje Beije tonnte 3. B. eine Bertrummerung bes Radius in einer Musbehnung bon 10 Bentimeter in fieben Wochen bolltommen geheilt werben, indem fich swifden die Haffenden Bruchenben unter bem Ginfluf ber Befrantung eine Auschem brude ichob, bie ben Rnochenbefett bertte. Auch ber Deis lungsberlauf ber gangen Bunbe wird burch bie Rontgenftrahlen abgefürgt. Gelbft ba, wo die Bunben feinerlet Seilungstendeng gezeigt hatten, bebedten fie fich fcnell mit Granulationen und bernarbten ichnell.

? groftbeulen. Bu ben Beschwerben, welche bie talters Jahreszeit mit fich bringt, gehören auch die oft recht schmerzhaften, fogenannten Frostbeulen, die fich namentlich an Sanben und Fugen zeigen und gar manchen in feiner Tätigteit hemen. Alls eine wirkfame Froftsalbe empfielt fich die überall leicht gu beschaffende Bierwurze. Ungegorenes Bier gur Shrupbide eingefocht und bas erfrorene Blieb bamit beftrichen. Dann lege man leichte Batte barüber und binbe Leinwand fest darauf. Es bleibt fich gleich, ob die Frostbeulen icon älteren ober erft neueren Uriprungs find, ob fie offen find ober nicht. Man legt das Mittel allabendlich frisch auf, bann wird bie Seilung in längstens 8 Tagen erfolgt fein. Auf ber Bunde hart geworbene Salbe muß durch warmes Waffer erweicht und abgelöft werden. Je älter die Salbe ift, besto ichneller erfolgt bie Beilung, weshalb man fie ftets borratig haben follte. Sie bewahrt fich jahrelang auf, und follte fie erharten, fo fest man etwas frisch gegorenes Bier gur Berdunnung hingu. Roch beffer und ratfamer ift es allerdings, ichon mahrend bes Commers ein Borbeugungsmittel gegen etwaige Froftichaben anguwenben, namentlich, wenn man im borbergegangenen Winter an folden gelitten hat. Dies Braferbatib ift in vielen Familien mit borgunlichem Erfolg angewendet worden. Man läßt fich in ber Apothete mifchen: Rampferfpiritus amei Gunftel, Betroleum amet Fünftel und Berubalfam ein Fünftel, ichuttelt bies gut bor jebesmaligem Gebrauche um und bestreiche bie früher ertrantt gewesenen Gliebmaßen bes Abends mit biefer Fluffigfeit. Ueber bie Sande muß man einen alten Sandicuh, über bie Fuge einen alten Strumpf angieben, mas man am Morgen ab-



Goddam, ist die Mauer hart! Wir werden uns die Zähne dran ausbeißen.

:) Naturmunder. In ber Rabe bon Bergen in Rortvegen befindet fich ein bon fteilen, hohen Felfen umgebener Sce. ber bom Bolfe ber "melancholische See" genannt wirb. Bie es heißt, foll fich tein Bogel über diefen abgrundtiefen, fast immer im Schatten liegenben Gee gu fliegen magen. Reine Belle ift auf feiner unbewegten Dberflache, in ber fich ber himmel fpiegelt, ju entbeden. Die Rormeger meinen, im Grunde biefes eigentumlichen Gees befinde fich ein prachtvoller Palaft und Rigen in dem stillen, falten Baffer feien bemuht, ben Banderer gu berloden, fich in bas ewig schweigiame Baffer gu frurgen. Das ift natürlich ein Aberglaube.

Ran achtete ihrer weiter nicht und warf fie fort. digen b ber Baron nahm weiter keine Notiz bon dem Funde. be gette und durch den Unterinspektor dabon ersahren hatte.
dit werieb sosort an seinen Herrn und zuklinstigen Schwiegerund Artie in Webeschung au seinen. ung bat benfelben, alle Sebel in Bewegung zu feten, die Angelegenheit von neuem untersucht werde und Dott brach auch dem Gendarme im Torse eine reichliche rach ohnung, wenn er etwas von Belang ermitteln würde.
mson nio schrieb er an Wilhelm und sprach demselben in

chienem Briefe guten Eroft gu. d ann berdoppelte er seine Bemühungen, etwas über felbesions Aufenthalt zu erfahren. -

Diejes lichtscheue Individium trieb fich tatfachlich noch n ser in der Residenz umher und war in Spizibuben-izet den kein Unbekannter mehr.

ite aler ftand auf ber niebrigften Stufe menichlicher Be-

den Ruch sein Ruhm bei Dieben und Werbrechern sonstiger mit büste an Glans mehr und mehr ein, seit er sich fentle Trunke in einer gar du leichtsinnigen und gesahr-

aben Weise ergeben. Bie er benn als Spihbube nicht mehr genug verdiente, Mi z er als Bettler fein Seil.

per Bald als ein Einarmiger, bald mit einem Stelsfuß, blind, bald taubitumm betrieb er mit gutem Erfolg

Disweilen spielte er auch in schäbiger Eleganz die nson e des durch fremde Schuld ins Elend gestärzten eher gestigen Angehörigen besserer Stände meisterlich.

Im fabenscheinigen schwarzen Rod erschien er häufiger Fraulein Mathilbe Raltfrein und beren Tante als

Dieje Damen, mit benen ja Dottor Bogler famt feinem gangen Stabe bon Untergeebnen lange unter einem Tache gewohnt - jest bejaß er fein eigenes haus -, kannten ben ehemaligen Schreiber Janfon recht wohl.

Terfelbe hatte ihnen fogar bisweilen fleine Dienfte und manche Gefälligkeiten erwiesen, wie er noch für bes Mechtsanwalts tüchtigften Unterbeamten galt.

Run, wo ihn schwere Krankheit und unverschuldete Berlufte - wie er es nur ju geschickt barguftellen wußte — an den Bettelstab gebracht, halfen die mildtätigen Damen ihm gern ab und zu.

Sie waren ja fromm, ober wollten es wenigstens fein. Mmvjengeben, das fie für die erfte Bedingung eines geficherten Blagleins im befferen Jenfeite bielten, fiel ihnen bei ihrer Bermögenslage nicht schwer.

Und fo betam benn herr Janfon, ber immer viel Menes, Senfationelles ju berichten wußte, oftmals in ihrem Saufe ein ichmadhaftes Guppchen, wurde manchmal burch einen Taler, ja fogar burch einen Golbfuche bor allen anderen ausgezeichnet.

Bu erzählen verstand er ja vorzüglich. Namentlich, was er auf Schloß Walbenborn erlebt, intereffierte bie Damen ungemein.

Tem Feinde bergeben, ftand nicht auf dem Programm ihrer Frommigfeitsbetätigung.

Gie haften Being bon Balbenborn, und nun auch beffen Bertrauten, Dottor Bogler, toblich.

Rache hatten fie beiben geschworen.

Sie lechzten fo danach. Und um diesen Durft ftillen, würden fie, wenn es hatte fein muffen, felbft bie Ausficht auf jenes geficherte Plaglein um ein gut Stud hinausgeschoben haben.

In einer leiblich nüchternen Stunde hatte ber bei aller Bertommenheit boch noch recht icharfblidenbe Janfon bas beutlich ertannt, und infolgebeffen war ein neuer Blan in feinem Sirn gereift, ber ihn ficher jum Biel feines auf rein irbifche Genuffe gerichteten Bunfche führen mußte.

Bon dem Funde im Torfmoor hatte er noch nicht die minbeste Ahnung.

Er fühlte fich, feit ber Segemeifter Griep feinen Berftand berloren, überhaupt wieber bollig ficher auf betmischem Boden.

Gelegentlich einer längeren Unterhaltung über ben Baron bon Balbenborn und beffen Braut entfuhr 3anfon heute die recht unborfichtige Bemertung:

"Und ich könnte diesem Menschen mit wenigen Worten, mit einer einzigen Unzeige fein Liebesglud gerftoren."

Da ichauten Tante und Richte boch auf, und wie aus einem Munde brang es an bes Bettlers Ohr:

"Sprechen Sie! Truden Sie fich beutlicher aus, befter

Berr Janjon!" Der aber gudte bie Achieln und murmelte etwas bon

Geheimniffen bor fich bin, die tief in feiner Bruft ftedten und niemals ans Tageslicht gelangen burften, ba bas Wohl und Webe bieler bon ihnen abhinge.

Schon lange hatte das bon heinz fo schmählich be-trogene Fraulein Mathilde die Hoffnung, sich an bem Elenden einmal fürchterlich rachen zu durfen, aufgegeben.

(Fortfenung folgt.)

#### Gin Beugnis englischer Robbeit.

Gine Leipziger Zeitung bat jungft im Muszuge ben an einen englifden Gerganten gerichteten Brief peröffentlicht, ber ibm abgenommen murbe, als er in beutiche Befangenicaft geriet. Der Brief ftammt von bem Bruber bes Gefangenen, und es ipricht baraus eine taum noch ju übertreffenbe Ro: beit ber Befinnung.

Der Briefichreiber lagt fich unter anberm folgenbermagen vernehmen: "3d muß fagen, ich muniche, ich mare an Deiner Stelle. Bas fur ein Ruhm ift es, auf ben Abichaum Gus ropas ichiegen gu tonnen, wie gern murbe ich biefe Beftien verprügeln, aber was nust bas Buniden, wenn ich nicht einmal einem eins auf bie Rafe verfegen tann, es fei benn ins. gebeim, ohne bag babei ein Poligift fich einmischt. D ja, fo: gar bier in Blumfteab haben wir einen beutichen gaben gertrummert, es mar ber von B. in ber G. Strage, und wie babe ich mich barüber gefreut.

Benn bu Raifer Bill (b. b. Raifer Bilhelm) triffft, fo hade ibm bie Beben ab und burchftich ibn mit Rabeln.

3ch bin im Arfenal, und es geht mir gut, Du weißt mobi, bag Gliff auch bier arbeitet und all bas Belb einheimft. Bitte, fage und, wenn Du irgenbetmas brauchft, und ich fendet Guch ihre beften Grage und hofft, bag 3hr ihr menigfter & etwas von bes Raifers Schnurrbart als Erinnerung mitbringen werbet." Diefe Glangleiftung englischer "Rultur" verbient es in ber

merbe es entweber taufen ober bie Salfte bavon gablen und

Cliff überreben, bie anbere Salfte bavon gu bezahlen. Gwen

Eat, niebriger gebangt gu merben.

#### feldpoftbriefe.

Granfreid, ben 27. Marg 1915.

Gehr geehrter herr Rebatteur!

Bir bestätigen ben Empfang ber und jugefandten Liebesgaben an Bein, Apfelwein, Litoren, Cognat u. c. Dagens marmern und banten Ihnen berglich fur bie Cammlung biefer Sorte "Ausblafer", bie Ihnen gewiß Arbeit und Dube, uns aber bie großte Freude bereitet bat. Beften Dant und freundl. Grufen allen Gebern und Ihnen 3hre

Theobor Bittgen, Bilb. Stang, Jatob hammel, Max Richter, Martin Bepel, Franz Stein, A. Michaut, Peter Beftenberger, Ab. Belt, Beter Schwerburger, Frang Simon, Rob. Maus, Beter Balter, Ph. Meffer, 30f. Freund, Dath. Bleibt,

S. Bagner, M. Meffer. 8. Romp., 2. Batallion, Lanbm. Regt. Ro. 80, 52 Brigabe, 15. Referbe Urmeetorps.

> Die Relbpoft ale Barmemittel, Finfter regnerifch und kalt mar bie Racht

Der Wind er pfiff und heulte laut, Mit vier Kameraben fland ich auf Wach' und habe getreu nach den Feind geschaut.

Uns fror wir hüllten uns ein in ben Mantel, ben ber Regen ichon halb burchnäßt. Man fab' ein jeber mar gern bei ben Geinen, Doch keiner ben anbern es merken lägt

Da kam burch ben lehmigen Laufgraben getapre ber Führer, er trug etwas por fich her. Das teilte er aus an uns fünf von ber Wach und als er gegangen war, nachher; Da fror uns nicht mehr, nein, uns war so warm, benn ein jeder hatte einen Brief in der Hand und ein Pakeichen unterm Urm und biefes kam aus bem Beimatland.

3a, die Feldpost ist bei uns hier braus', wird fie auch noch so fehr bekrittelt, ich hab's empfunden und fag's frei heraus, ein gang porzügliches Warmemittel.

Erfag.Ref. Mar Sanf

# Sämtliche Frühjahrs-Neuheiten =

find eingetroffen und mache ich auf schöne Auswahl in folgenden Artikeln befonders aufmerksam.

Aleiderstoffen Blufenftoffen Blufenfeiden Schürzenzengen Butterftoffen Bejagfnöpfen Befähen u. f. w.

Damenblujen Roftumröden Unterröden Leibwäsche Morfette

Rinderfleidchen Anaben-Ungügen

Damen: und Rinderichurgen. Ausstattungen für Konfirmanden und Kommunikanten.

Sandiduhen

Strümpfen

Zaidentüchern

Sofenträgern.

Stärtemäiche

Cravatten

Josef Braune.

# Privat-Realschule Hofheim a. T.

für Anaben und Madden mit Borichule

nimmt noch Unmelbungen für alle Rlaffen entgegen, Die an ben Borftand ju richten find. Der neue Leiter halt vor Schulbeginn (16. April) noch eine Aufnahme-Prüfung ab, beren Termin noch bekannt |gegeben wirb. Untrage wegen ganger ober teilweifer Freiftellen erbittet ebenfalls

### Vorstand der Realschule Hofheim a. C.

#### Wegen Weging von hofheim

am 1. Mai ds. 38. empfehle gu ben bevorftehenden Feiertagen, Ronfirmationen u. Rommunionen ben Reftbestand meines Beinlagers: ftatt 2.50 Mt. nur Mt. 1.75. Deibesheimer 2.50 1.75. Mierfteiner Gilber 2.10. Rüdesheimer 2.80. Sochheimer Berg 1.60. 2.20 Beltinger 1.75. Brauneberger 1.60. 2,30 Ruppertsberger 2.10. Erbener Riesling 3,50 2.50. Trittenbeimer Laurentiusberg 2.80, Erarbacher Schlofberg 2.10. Whrmetlerer 2.50. 3.50 Chateau la Roje Rupferberg Gold 8.-Bahnhofs-Gafthaus "Bfalger Gof" hermann Sachje.

# Ottmar Fach Inhaber: Carl Fach

Bu Oftern und Weißen Sonntag

in weiß, ichward und farbig in großer Auswahl

billigit. Rragen, Semden, Manschetten Eravatten. - Stickereikleider.

Edendorfer: und Dberndorfer Didwurg: & Alcefamen nach bekannter guter Qualität empfiehlt

H. Mennemann.

# Frühjahrssa



Empfehle famtliche Bemiife-Gamereien in Backungen und auch lofe, keimfähige Qualitäten Felbfamen: Rlee, Didwurg Binnteln, Safer, Widen, Original-Friedrichswerter Futterrübenfamen

3uderwalze 50 Pfund und mehr 57 Pf. das Pfd. 265 50-10 Pfunds 770 " unter 102 Pfund@ Bruttoffür Retto gewogen.

In bevorftehenden fefttagen | Samstag, den 3. April von nachempfehle in feinen Qualitäten und preiswürdig: Neu Sendung Kaiser's Kalle, Südfrüchte, Rosinen, Corinthen, Orangen Citronen, leiner gemahl. Melis, Würfel-Melis, Staub - Melis, frisches Salatöl, leiner gewürziger Tafel - Speise-Essig, Tafelsenf, Palmin, Cocoa-Schmalz, Speise Fett, Wilhelmina M.-Butter lose, Sannela M.-Butter, Schweine-Schmalz, Süßrahm-

A. Phildius, Hof-Lieferant.

Gilt Rote - Geld-Lotterie

Biehung vom 20 .- 23. April Saupttreffer 100 000

50 000 30 000 20 000

1 Los M. 3,30 10000 uiw.

Wilh. Kraft.

Der Berfuch führt zum Erfolg dieses ist bei jedem erprobten Artikel der Fall. Darum kaufen, probieren Sie meine Spezialitäten, dann findet sich von solbst das für oder dagegen. A. Phildius, Hoflieferant.

9fffe

in befter Qualitat.

Frühjahrsblumen und — Ropffalat —

> Jos. Reineke Handelsgärtnerei.

mittags 5 Uhr ab Schweinefleisch u. Sausmacher Wurft 3. Pr. von M. 1.— p. Pfd. ausgehauen Reugasse 6. ausgehauen

Bur Geldpoft-Sendungen empfehle Asbachs-Cognac noch sehr preiswürdig, Taunusbitter, Natur-Pfeffer-münz, Schokoladen feine und billige Sorten, Kakao, Kakao in Würfel fertig zum Gebrauch, Souchong-Tee in Päck-chen, Maggi-Würfel für Suppen. Neue Sendung feiner Schokoladen von Gebr. Giorgi angekommen.

Drogerie Phildius

#### Beinrich Lottermann Weißbindermeifter

empfiehlt fich in

allen in fein Each Ichlagende Arbeiten.

Reelle Bedienung. Civile Breife.

Abgelagerte Cabahe

von den Fabriken Haas, Hosse, König. Schiele, ferner noch sehr preiswürdig. Cigarren feines Aroma à 5, b, 7, 8, 10. Cigaretten à 1, 2, 3, 4, 5 Pt., Schnupf-Tabak Schmalzner, Schneeberger etc. Kau-Tabak à 5, 10 in Stängel-Röllchen A. Phildius, Hof-Lieferant.

Empfehle mich im

Anfertigen aller Haharbeiten wie Blufen, Rocke, Damen- und Rinderkleibernauch auf. d. Saufe D. Grinewald, Stefanftr. 12.

Quartabiider gut erhalten billig ca. 1 Morgen, ju padite Bu verkaufen. Raberes im Berl. Schriftl. Angebote an En

Bajdmajdine mit & motor compl. sum Unid jeden Bapfhahn, wenig ge garant. Betriebsfertig, me Preis 3. v. Probewaschen Rriftel, Friedhoff

#### Was modern

Blanks Moden-Albu Album für Kindergarbere Wäsche je 60 Pfg Bu haben bei

Otimar Ead Die Anerkannt zuverläffig Blant's Schnittmuft

1 Gubre Mift gu verh Näheres Hauptftra

Guten Stallm

kauft

Gartens, Gelde und B Gebrauchs-A Drogerie Phamit

Zahle für Lumpen be jum lumpen 60 Pfg. das Kilo Gifen und Metall gu borrais

ften Tagespreifen. Sonnenberg &

Elijabethenitrage Musquartierunges wi

nimmt noch entgegen "Pfälger D

und Zubehör für 16 M. Rai Bu erf. im 2 zu verm. Schone 2 od. 3 Bimmermo Auf

elekt. Licht u. Bubeh. gu Räheres im 2

2 od. 3 Zimmerwohn ftatt Upril zu vermieten.

Bu erfr. im Bolnter 4 Bimmer mit Labe ichen

in bester Lage sosort ju por erteile Sauptstroff in vo

Zimmerwohn für 15 Mk. monatlich zu ver

2 3immer=280hum 2708 Bu vermieten. Reuerweg

Gutes Ackerlate of